



An den Vorsitzenden des Zanders Ausschusses
Herr Christian Buchen
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

16.8.2022

Ergänzungsantrag zu TOP Ö5 Integriertes Handlungskonzept Zanders-Areal 1.0 und Einreichung eines Antrags auf Städtebaufördermittel

Sehr geehrter Herr Buchen,

wir bitten Sie, folgende redaktionelle Ergänzungen im Integrierten Handlungskonzepts Zanders-Areal 1.0 vorzunehmen

die Ergänzungen in ***kursiv fett***

S. 9

Über die Zeit soll so eine kleinteilige „Neuausrichtung“ von Planung und Entwicklung des Geländes erfolgen, die stark durch den Gebäudebestand und dessen Eignung für Wiedernutzung oder Umbau beeinflusst wird. Nach und nach werden in diesem Zuge die Gebäude umgebaut, umgenutzt ***erweitert oder ersetzt*** und ***so*** mit neuem Leben gefüllt.

S. 10

Dazu zählen zum Beispiel einige denkmalgeschützte Gebäude, die erhalten, saniert und in eine (neue) Nutzung überführt werden sollen. In diesem Zusammenhang können erste Erfahrungen mit den Besonderheiten der alten Bausubstanz, aber auch mit den Themenfeldern ***Erbpacht***, Verkauf, Verpachtung oder Vermietung der Gebäude gemacht werden.

S. 28

Das Zanders-Areal wird folglich im Zuge der Konversion nicht dem Erdboden gleichgemacht, sondern die bestehenden Gebäude und Strukturen werden je nach Eignung weitergenutzt, umgebaut, ***erweitert, ersetzt*** und umgedeutet.

S.29

Um den Kreislauf von Baustoffen in Zukunft zu vereinfachen und das Urban Mining nicht nur im Umgang mit dem Bestand zu begreifen, muss das Zirkularitätsprinzip



auch im Neubau verankert werden. Dazu müssen Vorgaben für zirkuläres Design und Bauen wie auch für Stoffkreisläufe und die Rückbaubarkeit von Gebäuden bereits bei der Auftrags- **bzw. Konzept**vergabe berücksichtigt werden.

S.30

Das westliche Gebiet wird **durch die offen gelegte Strunde** und auch weiterhin durch **einige** Freiflächen geprägt sein. ~~in denen verschiedene Solitäre angeordnet werden.~~ Leitgedanke ist hier das Prinzip einer offenen Stadt und eines urbanen Campus.

S.32

Die angrenzenden Stadtteile Gronau und Heidkamp sind mit 6.272 und 6.393 Einwohnern*innen **im städtischen Vergleich** ebenfalls sehr dicht besiedelt.

Begründung:

Mit den Ergänzungen wird der aktuelle Diskussionsstand konkreter wiedergegeben.

Mit freundlichen Grüßen.

Theresia Meinhardt
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Klaus W. Waldschmidt
Fraktionsvorsitzender SPD

Jörg Krell
Fraktionsvorsitzender FDP